

Empfehlungen für das Vorgehen und die Wahl der Methoden

- die Bewertung der Umweltauswirkungen soll nicht detaillierter bzw. differenzierter sein als die Planung, d.h. Scheingenauigkeiten sind zu vermeiden
- Gewichtungen für die Bewertungen sind für diesen Zweck in aller Regel kritisch zu hinterfragen
- das Expertenurteil erscheint als eine sehr gut geeignete und empfehlenswerte Methode
- zunächst erfolgen jeweils fachspezifische Bewertungen (durch die Experten der verschiedenen Fachbereiche)
- bereits absehbare **Maßnahmen** fließen dabei zweckmäßigerweise bereits in die Bewertungen mit ein
- um die Aggregation zu einer Gesamtbeurteilung zu ermöglichen, empfiehlt sich für alle fachspezifischen Bewertungen die Verwendung einer gemeinsamen (codierten) **Skala**
- die Festlegung der Bewertungs- bzw. Prüfmaßstäbe (sozusagen die Regeln für die Zuordnung zur Skala) sollen vorab festgelegt werden
- die einzelnen Bewertungen sind zu einem Gesamtergebnis zusammenzuführen, wofür sich die Matrixform anbietet
- über die Matrix hinaus sind Auseinandersetzungen bzw. Begründungen erforderlich, sodass eine (verbal argumentative) Gesamtaussage vorliegt